



## Norovirus-Ausbrüche, NRW 2016

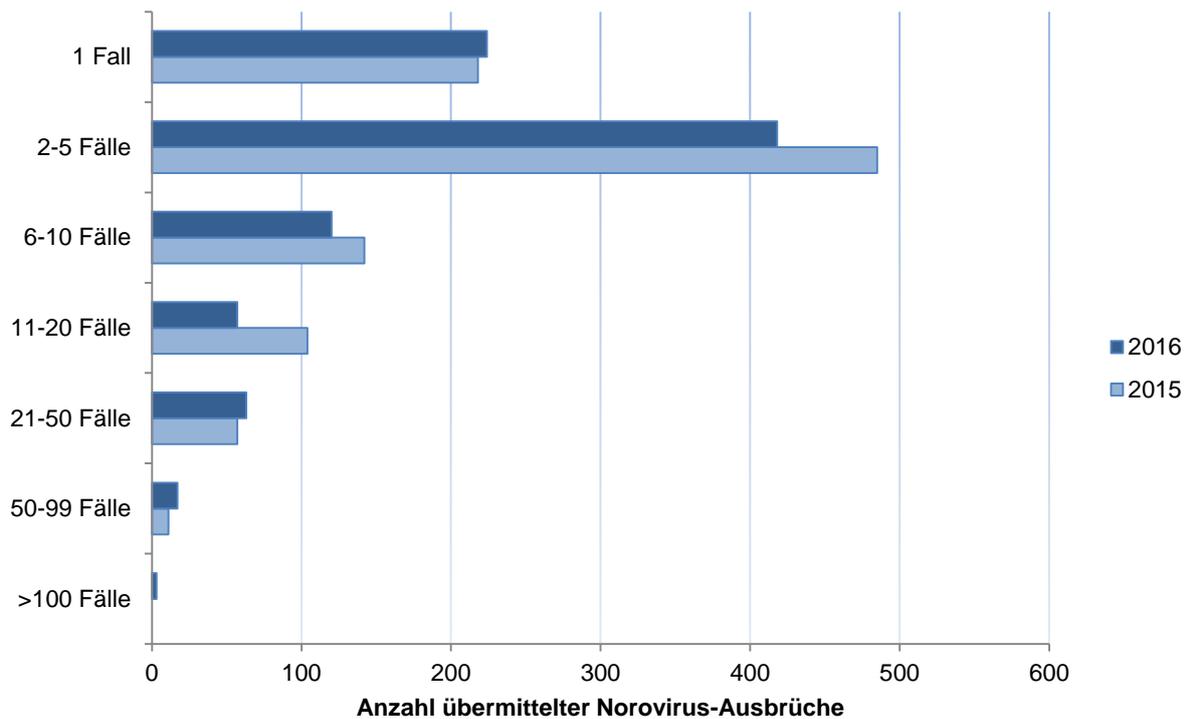
Im Jahr 2016 wurden 902 Norovirus-Ausbrüche mit insgesamt 6.620 Fällen übermittelt, etwas weniger als im Vorjahr. 3.629 dieser Fälle erfüllten die Referenzdefinition, waren also klinisch-labordiagnostisch bestätigt. Weitere 2.680 dieser Fälle waren klinisch-epidemiologisch bestätigt. Die Zahl der klinisch-epidemiologischen Norovirus-Fälle ist vermutlich deutlich unterschätzt, da diese nicht übermittlungspflichtig sind. Die Zahl der Noroviruserkrankungen liegt also insgesamt vermutlich noch deutlich höher.

	Anzahl 2016	Anzahl 2015
<b>Übermittelte Ausbrüche</b>	<b>902</b>	<b>1.017</b>
Ausbrüche mit mindestens 2 Fällen	678	799
Ausbrüche mit mindestens 2 Fällen, davon mindestens ein Fall mit erfüllter Referenzdefinition	667	789
Ausbrüche mit mindestens 2 Fällen mit erfüllter Referenzdefinition	619	714
<b>Übermittelte Fälle in Ausbrüchen</b>	<b>6.620</b>	<b>6.745</b>
davon Referenzdefinition erfüllt	3.629	4.145
<b>Falldefinitions-kategorien</b>		
- klinisch	16	166
- klinisch-epidemiologisch	2.680	2.261
- klinisch-labordiagnostisch	3.629	4.145
- labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik	10	44
- labordiagnostisch bei unbekannter Klinik	20	26
- nicht ermittelbar	265	103

Datenstand 01.03.2017

## Auswertung nach Fallzahl pro Ausbruch

224 Norovirus-Ausbrüche (etwa ein Viertel) wurden 2016 mit nur einem Fall übermittelt. Dies könnte damit zusammenhängen, dass nur klinisch-labordiagnostische Fälle übermittelt werden müssen. Es ist daher nicht abschätzbar, wie viele Personen tatsächlich von den Ausbruchsgeschehen betroffen waren. Die meisten übermittelten Ausbrüche (N=418) wiesen zwischen 2 und 5 Fällen auf, bei 20 Ausbrüchen wurden mehr als 50 Fälle übermittelt, bei drei Ausbrüchen mehr als 100 Fälle. Davon ereigneten sich nach Angaben in der Meldesoftware zwei in Krankenhäusern und einer in Alten- bzw. Pflegeheimen.



**Abbildung 1:** Anzahl der Norovirus-Ausbrüche in NRW 2016, nach Fallzahl pro Ausbruch. Datenstand 01.03.2017